

Warum Norwegen die Olympische Bronzemedaille von Hongkong verlor...

Geschrieben von: DL

Dienstag, 21. September 2010 um 19:58

Lausanne. Vor genau zwei Jahren jubelte Norwegen über die erste Reitmedaille bei Olympia: Die Springreiter-Equipe hatte Bronze im Preis der Nationen gewonnen. Doch der Wallach Camiro von Tony Hansen wurde auf das damals noch als Medikation geführte Mittel Capsaicin positiv getestet. Er wurde disqualifiziert.

Im Preis der Nationen war Tony Andre Hansen auf Camiro mit nur einem Zeitfehlerpunkt belastet aus jedem Umlauf des Parcours` gekommen, er war der Beste im Team. Doch durch seine Disqualifikation zählten alle Fehlerpunkte der drei Teammitglieder, Norwegen rutschte aus den Medaillenrängen, die Schweiz rückte zu Bronze auf.

Auf Betreiben vor allem von Hansens Sponsor wurden alle juristischen Instanzen durchlaufen, bis zum höchsten Schweizer Gericht, dem Bundesgericht. Alle Gründe, dass er nicht gedopt habe, wurden verworfen.

Im Anhang sind die durch den Baseler Anwalt Dr. Ulf Walz vorgebrachte Beschwerde und die Zurückweisung durch das Schweizer Bundesgericht zu lesen. Hongkong wird nochmals lebendig.

[Beschwerde vom Anwalt des betroffenen norwegischen Springreiters Tony Hansen](#)

[Die Antwort des Schweizer Bundesgerichts, nämlich die Ablehnung](#)